

TANZBÜRO BASEL



JAHRESBERICHT 2017



Kanton Basel-Stadt
Kultur



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



WALTER KAMINSKY STIFTUNG

JACQUELINE
SPENGLER
STIFTUNG



KULTURELLES.BL 
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2017 | 2 |
| Profitraining Basel | 3 |
| Schultanzprojekt dance~moves~kids | 5 |
| Kulturvermittlungsprojekt „JUMP“ | 7 |
| Vorstand 2017 | 8 |

Bildnachweis:

- Titelbild: „Jump“ in der Offenen Kirche Elisabethen Basel, Bild Martin Frick
- S. 4: Profitraining Basel am Tanzfest 2017, Bild Brigitte Fässler
- S. 6: Dance~moves~kids, Bild Gaspard Weissheimer
- S. 8: „Jump“, Bild Gaspard Weissheimer

Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2017

Im Jahr 2017 hatte das Tanzbüro Basel doppelten Grund zum Feiern: Der Verein wurde vor 25 Jahren gegründet und hat auf sein Vierteljahrhundert am 17. September 2017 im Walzwerk Münchenstein angestossen. Am 27. November 2007 fand die allererste Lektion Profitraining Basel statt. Gefeiert haben wir das 10-jährige Jubiläum dann im neuen Jahr, am 3. Februar 2018.

Auch im Jahr 2017 konnte das Tanzbüro ein Impulsprojekt durchführen. Diesmal arbeiteten gleich drei Nachwuchs-Choreografinnen, Pascale Utz, Pia Ringel und Arlette Dellers an Choreografien, gemeinsam mit jugendlichen Flüchtlingen und SchweizerInnen. Unter dem Namen „Jump“ wurden die Tanzstücke im Rahmen des Jugendkulturfestivals am 1. September 2017 im Foyer Theater Basel und im Rahmen des Herbstfestes des Projekts JUNG SEIN am 2. September in der Offenen Kirche Elisabethen gezeigt.

Eine Kernaufgabe des Tanzbüros Basel ist weiterhin die Beratung von Nachwuchs-ChoreografInnen der Region. Etwa 15 solche direkten vertieften Beratungsgespräche wurden im Jahr 2017 durchgeführt, dazu kamen zahlreiche Beratungen für TänzerInnen der Region, für Organisationen und Institutionen, die eine Tanzproduktion planen oder für IGs und Tanzschaffende aus anderen Regionen.

Neben den laufenden Projekten, dem Profitraining Basel und den dance~moves~kids-Schultanzprojekten konnten mehrere kleinere und grössere Veranstaltungen unter dem Dach des Tanzbüros Basel durchgeführt werden, so etwa das Tanzfest Basel oder ein Stammtisch für Tanzschaffende im Anschluss an eine Tanzvorstellung im Roxy Birsfelden.

Die Bekanntheit des Tanzbüros Basel wächst regional und überregional kontinuierlich. Wir werden immer mehr wahrgenommen als Anlaufstelle für professionelle Tanzschaffende und Institutionen, die sich mit Tanz beschäftigen. Eine der Kernaufgaben des Tanzbüros ist die Kommunikation und Vernetzungsarbeit einerseits zwischen einzelnen TanzakteurInnen, andererseits auch durch Schaffung neuer Partnerschaften mit anderen Institutionen.

Ende Jahr zählte der Verein IG Tanz rund 270 Mitglieder. Neben einigen Austritten wegen Wegzugs oder beruflicher Neuorientierung kamen auch neue Mitglieder dazu, die meisten davon als TeilnehmerInnen des Profitrainings. Damit bleiben die Mitgliederzahlen seit Jahren auf hohem Niveau konstant.

Profitraining Basel

Vor zehn Jahren ist das Profitraining mit einer Trainingsstunde wöchentlich gestartet. Seither konnten wir das Angebot ausweiten, professionalisieren und differenzieren. Weiterhin ist das Profitraining Basel ein Kernstück unserer Tätigkeiten und zieht neben internationalen DozentInnen auch TänzerInnen aus der Region, der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland an.

Im Rahmen des Profitraining Basel fanden im Jahr 2017 insgesamt 210 Lektionen mit 1'518 Teilnahmen statt. Im Durchschnitt wurde eine Lektion von 7,25 TeilnehmerInnen besucht. Unterrichtet wurden diese Lektionen von 14 verschiedene BallettlehrerInnen, 31 zeitgenössischen LehrerInnen und 4 LehrerInnen haben beide Stile angeboten.

Im Bereich zeitgenössischer Tanz wurden wiederum etliche besondere Stile angeboten: Flying Low & Passing Through, Countertechnique, Mischung von Zeitgenössisch mit Urban Dance/Breakdance, IndYog-Contemporary (Zeitgenössisch und indischer klassischer Kathak-Tanz), Improvisation.

Es gab auch wieder einige aussergewöhnliche Trainings: Am 6. Mai 2017 fand ein Profitraining (Ballett) im öffentlichem Raum im Rahmen des Tanzfest Basel statt, geleitet von Ana Lopez mit Live-Piano. Zwischen dem 8. und 19. Mai 2017 gab es eine Zusammenarbeit mit Culturescapes Süd-Afrika. Am 23. Mai 2017 fand der Anlass Youth Art Camp „Up with People“ in Zusammenarbeit mit der Kaserne statt, im Rahmen dessen etwa 10 Jugendliche mit Interesse an einer Laufbahnkarriere im Tanzbereich am Profitraining Basel teilnahmen.

Im Profitraining haben wir eine Anpassung vorgenommen: Seit Oktober 2017 findet die dritte zeitgenössische Tanzstunde statt freitags neu mittwochs statt. Dies hat den Vorteil, dass das zeitgenössische Training nun an drei aufeinanderfolgenden Tagen stattfindet. Mit dieser Änderung möchten wir einerseits mehr TänzerInnen ansprechen, die laut unseren Umfragen öfters am Mittwochmorgen frei sind. Andererseits haben wir damit die Konditionen für die LehrerInnen aus dem Ausland verbessert, für die nun die zwei unterrichtsfreien Zwischentage wegfallen.



Schultanzprojekt dance~moves~kids

Dance~moves~kids richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche der obligatorischen Schulzeit in der Region Basel. Ausgewiesene TanzpädagogInnen erarbeiten zusammen mit den SchülerInnen Tanzprojekte für die ganze Klasse oder mehrere Klassen. Die Form und die Ziele der einzelnen Projekte können dabei sehr unterschiedlich sein.

Das Tanzbüro Basel vermittelt dabei professionelle und erfahrene TanzpädagogInnen und begleitet die Projekte von der Finanzierungssuche bis zur Aufführung. Das Projekt in dieser Form ist in der Schweiz einzigartig.

Seit 2009 werden dance~moves~kids-Projekte mittels vereinfachter Gesuchstellung über den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst finanziert, doch Mitte Jahr wurde diese Finanzierungsmöglichkeit leider gestrichen und zwei Anträge für dance~moves~kids wurden abgelehnt. Glücklicherweise konnte ein neuer Finanzierungspool für die Projekte der Datenbank des Schulnetz 21 geschaffen werden und die Finanzierung ist ab 2018 wieder gesichert.

Aus oben genanntem Grund fanden im Jahr 2017 nur drei Schultanzprojekte im Rahmen des Tanzbüros statt. Bei zwei weiteren, an der Primarschule in Duggingen sowie in der Primarschule Gotthelf, übernahm das Tanzbüro Basel die Vermittlung der TanzpädagogInnen sowie teilweise weitere inhaltliche Beratungen, die Finanzierung erfolgte aber über die jeweiligen Schulen.

Übersicht dance~moves~kids-Schultanzprojekte im Jahr 2017:

| <i>Schule</i> | <i>Lehrpersonen</i> | <i>TanzpädagogInnen</i> | <i>Zeitraum</i> | <i>Rolle Tanzbüro</i> |
|--|------------------------|---|--------------------|---|
| Sek Bäumlhof, Mädchensportklasse 2e & 2h | Salimata Keita | Marc Spring | Januar - März 2017 | Vermittlung, Beratung, Anstellung Tanzpädagogin |
| Primar Brunmatt, Kindergarten | Barbara Hagemann | Monique Kroepfli | Januar - Juni 2017 | Vermittlung, Beratung, Anstellung Tanzpädagogin |
| Primar Gotthelf, 6. Klasse | Simone Spira | Basia Wehinger | Februar - Mai 2017 | Vermittlung, Beratung, Anstellung Tanzpädagogin |
| Primar Duggingen BL | Helen Ruef und weitere | Soledad Steinhardt, Marc Spring, Maria Pedreira, Anjali Keshava | 15. - 19. Mai 2017 | Vermittlung, Beratung |
| Primar Gotthelf | Barbara Knüsli | Basia Wehinger | Januar - Juni 2017 | Vermittlung, Beratung |



Kulturvermittlungsprojekt „JUMP“

Das Tanzbüro Basel konnte auch im 2017 ein Kulturvermittlungsprojekt durchführen, im Rahmen einer Ausschreibung der Kulturabteilung. Das Ziel dieser Vermittlungsprojekte ist es, die Teilnahme der diversen Bevölkerungsgruppen am professionellen Kulturschaffen in Basel-Stadt zu ermöglichen und zu steigern.

Für das Tanzprojekt „Jump“ wurden jüngere Asylsuchende und Flüchtlinge sowie jugendliche BaslerInnen gesucht, um als LiantänzerInnen gemeinsam unter Anleitung einer Choreografin ein zeitgenössisches Tanzstück zu erarbeiten und zur Aufführung zu bringen.

Gleichzeitig wurde mit „Jump“ der choreografische Nachwuchs gefördert, indem sich junge ChoreografInnen aus der Region in einer offenen Ausschreibung bewerben konnten. Es wurden drei Choreografinnen ausgewählt: Pascale Utz, Arlette Dellers und Pia Ringel. Arlette Dellers und Pia Ringel arbeiteten gemeinsam, so entstanden zwei Tanzstücke mit insgesamt elf TänzerInnen.

Die drei ausgewählten Choreografinnen erarbeiteten während 9 Wochen mit ihren LiantänzerInnen zwei zeitgenössische Tanzstücke. Für die TeilnehmerInnen war es eine sehr wertvolle und reichhaltige Erfahrung, einerseits auf der körperlich-tänzerischen Ebene, andererseits in der Zusammenarbeit in einer Gruppe mit klaren Strukturen und einem gemeinsamen Ziel.

Für die Choreografinnen war es lehrreich, einmal in einem grösseren Kontext zu arbeiten und mit Menschen ohne Tanzhintergrund, wobei auch noch sprachliche Barrieren zu überwinden waren. Gecoacht wurden die Nachwuchs-Choreografinnen von Petra Rusch und Alessandro Schiattarella.

Für das Tanzbüro Basel ist ein weiterer Vorteil dieser Projekte, dass dadurch neue Partnerschaften aufgebaut werden können. In diesem Fall arbeiteten wir mit dem Union Kultur- und Begegnungszentrum und der Offenen Kirche Elisabethen zusammen, wie bereits in früheren Jahren. Neu dazu kam die Partnerschaft mit dem Jugendkulturfestival JKF und dem JUNG-SEIN, einem Treffpunkt für junge Flüchtlinge.

Gezeigt wurden die zwei Tanzstücke im Rahmen des Jugendkulturfestivals JKF am 1. September und im Rahmen des Herbstfestes des Projektes JUNG-SEIN in der Offenen Kirche Elisabethen am 2. September 2017. Beide Male war ein breites und durchmischtes Publikum vor Ort und die Stücke stiessen auf grosse Resonanz.



Vorstand 2017

| | |
|----------------------|--------------------|
| Präsidentin: | Dominique Cardito |
| Vizepräsidentin: | Eva Widmann |
| Kassier: | Simon Wenger |
| Vorstandsmitglieder: | Sabin Bally |
| | Patricia Rotondaro |
| Geschäftsleitung: | Ursula Haas |

Tanzbüro Basel (IG Tanz)
Claragraben 139 / 4057 Basel
www.tanzbuero-basel.ch
info@tanzbuero-basel.ch
Tel. 061 681 09 91